

Pressemitteilung 9/2015
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 1. September 2015

Akademienunion unter neuer Leitung

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt hat am 1. September 2015 das Amt des Präsidenten der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften angetreten. Der Biologe und Mediziner steht nun für drei Jahre an der Spitze des Zusammenschlusses von acht deutschen Wissenschaftsakademien. Er folgt im Amt auf Prof. Dr. Günter Stock, den Präsidenten der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der das Amt seit 2008 innehatte. Seit 2010 ist Professor Hatt Präsident der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, einer der Mitgliedsakademien der Akademienunion. Hanns Hatt lehrt als Ordentlicher Universitätsprofessor am Lehrstuhl für Zellphysiologie der Ruhr-Universität Bochum und ist einem breiteren Publikum auch durch seine zahlreichen Arbeiten über das Riechen bekannt.

Unter dem Dach der Akademienunion sind mehr als 1900 exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen vereinigt. Die Mitgliedsakademien repräsentieren mit ihrer disziplinären Vielfalt und interdisziplinären Zusammenarbeit in einzigartiger Weise die deutsche Wissenschaftslandschaft. Die Akademienunion koordiniert das derzeit größte geisteswissenschaftliche Grundlagen-Forschungsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland. Dieses weltweit einmalige Akademienprogramm auszubauen und auch international weiter zu vernetzen, nannte Hanns Hatt als eine wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre.

Als ein weiteres Ziel für seine Amtszeit möchte er die Zusammenarbeit innerhalb der Unionsakademien intensivieren, sowie die enge Vernetzung mit anderen Wissenschaftseinrichtungen nutzen, um Sichtbarkeit und Gewicht der Union weiter zu erhöhen. „Wir wollen künftig noch stärker unsere wissenschaftliche Expertise einbringen für einen nachhaltigen Beitrag zur Lösung gesamtgesellschaftlicher Probleme. Bei den schwierigen und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen wir in Zukunft konfrontiert werden, ist es unabdingbar, gerade auch aus geistes- und sozialwissenschaftlichem Blick Entscheidungshilfen zu geben. Hier hat die Akademienunion eine besonders hohe Kompetenz.“, so Professor Hatt.

Ebenfalls zum 1. September übernimmt Herr Prof. Dr. Edwin Kreuzer das Amt des Vizepräsidenten der Akademienunion. Der studierte Maschinenbauingenieur Edwin Kreuzer ist seit 2013 Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

Bitte beachten Sie die angehängten Fotos.

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt (Bildnachweis: AWK NRW)

Prof. Dr. Edwin Kreuzer (Bildnachweis: AdWHH/Zapf)

Professor Dr. Dr. Dr. med. habil. Hanns Hatt ist seit 2010 Präsident der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste und seit 2013 Vizepräsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften; er hat zudem den Lehrstuhl für Zellphysiologie an der Ruhr-Universität Bochum inne. Er studierte Biologie, Chemie und Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeiten liegt in der Erforschung der molekularen und zellulären Sinnesphysiologie, vor allem der menschlichen Duftwahrnehmung. Von 1994 bis 1998 war er Präsident der Europäischen und von 1998 bis 2002 der Internationalen Organisation der Riechforscher sowie von 2004 bis 2008 Mitglied des Fachkollegiums „Neurowissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft und ist seit 2005 Sprecher der International Graduate School Bioscience an der Fakultät für Biologie und Biotechnologie. Für seine wissenschaftlichen Leistungen wurde Hanns Hatt unter anderem mit dem Philip Morris Forschungspreis, dem Erfinderpreis der Ruhr-Universität Bochum und dem Robert Pflieger-Forschungspreis ausgezeichnet. Der Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Stifterverbandes sowie seine Bücher über das Riechen, die zu internationalen Bestsellern wurden, sind Zeichen seiner Mission, Wissenschaft auch für die Öffentlichkeit verständlich zu machen.

Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer ist seit 2013 Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Bis 2012 hatte er studierte Maschinenbauingenieur den Lehrstuhl für Mechanik am Institut für Mechanik und Meerestechnik der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) inne. Von 1993 bis 1995 war er Vizepräsident und von 2005 bis 2011 Präsident der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen vor allem auf dem Gebiet der Fluid-Struktur Wechselwirkungen, der nichtlinearen Dynamik und der Dynamik von Mehrkörpersystemen. Er beschäftigt sich zudem mit numerischen Methoden der Dynamik und der Verzweigungstheorie sowie mit aktiven dynamischen Systemen und hat zu seinen Forschungsergebnissen mehr als 300 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Darüber hinaus ist Edwin Kreuzer Herausgeber und Mitherausgeber einer Reihe von Fachzeitschriften. Verschiedene Gastprofessuren führten ihn mehrfach in die USA, nach Brasilien und China. 2004 erhielt er die Ehrenprofessur an der Nanjing University of Science and Technology in China. Professor Kreuzer ist Mitglied in zahlreichen Fachgesellschaften und Akademien, unter anderem in der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften – acatech (seit 2009).

Pressekontakt:

Dr. Elke Senne

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Tel. +49/40/42 94 86 69 – 20

E-Mail elke.senne@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausstattung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

